

Bürgerinitiative für den Erhalt öffentlichen Eigentums

c/o Peter Rosenbaum, Rosental 10, 38114 Braunschweig
Tel. 0531 – 56541 Fax 0531 - 505226

So sieht die Rechnung „Stadtentwässerung“ nach Privatisierung für „Veolia“ aus:

<u>Ausgabenposten</u>		<u>Einnahmen</u>	
Personal	9,4 Mio	1. Gebühren aus Haushalten	38,5 Mio.
Material u.		2. Erstatt der Stadt für Schulen,	
Betriebsmittel	3,3 Mio	Krankenhäuser etc	6,1 Mio.
Abschreib.	3,0 Mio	3. Sonstige Erstatt. der Stadt	8,6 Mio.
Ust.	5,0 Mio		
Klärbetrieb Abwasser-			
Verband u.ä.	19,3 Mio.		
Zinsen (Forfaitier.Kredit	8,6 Mio.		
von 253 Mio.€)			
Ausgaben gesamt	50,0 Mio	Einnahmen gesamt	53,2 Mio.

So sieht die Rechnung Stadtentwässerung nach Privatisierung für die Stadt – Sonderrechnung Stadtentwässerung - aus:

(Stadt bleibt ja Eigentümerin der Abwasser-Kanäle u. Bauten!)

<u>Ausgabenposten</u>		<u>Einnahmen u. Einsparungen</u>	
Personal(reste)	0,7 Mio.		
Abschreibungen	6,5 Mio.		
Zinsen für Altkredite	6,0 Mio.	Zins-Ersparnis für 97 Mio.	
		Kredit-Ablösung bzw.	
		Umschuldung	ca. 5,0 Mio.
Ausgaben gesamt	13,2 Mio	Einnahmen gesamt	5,0 Mio.

Bewertung der Berechnungen:

- Minusgeschäft von 8,2 Mio.€ für die Stadt allein in der verbleibenden Entwässerungs-Aufsicht und zusätzliche neue Kostenrechnungen von „Veolia“ an die Stadt in Höhe ..von jährlich 8,6 Mio. € für öffentliche Liegenschaften wie Schulen, Krankenhäuser, ..Rathaus etc.!

- Die Stadt zahlt die vollen Kreditzinsen letztlich selbst aus Erhöhung der Eigenrechnn.

- Die volle Kaufsumme von 253 Mio. € bleibt ohne Tilgung als Kommunalkredit ..bestehen, erhöht sich nach 30 Jahren sogar noch auf ca. 330 Mio. € (infolge aller ..Neuinvestitionen über weitere Kommunalkredite) und muß nach 30 Jahren in ..einer Summe von der Stadt an die Banken zurückgezahlt werden!

Fazit: Die Kommunalaufsicht behüte Euch vor solchen Geschäften !

